**Presseinformation**

2. Dezember 2010

# Niederösterreich auf dem Weg zur sozialen Modellregion

## Mikl-Leitner: Impulse für Wirtschaft und Arbeitsmarkt gesetzt

Bei einem Pressegespräch in St. Pölten zog Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner heute, Donnerstag, 2. Dezember, eine Zwischenbilanz über den Weg Niederösterreichs zur sozialen Modellregion. „Die Idee der sozialen Modellregion darf sich nicht ausschließlich auf die Betreuung alter Menschen oder auf die Abfederung sozialer Härten beschränken, sondern muss eine optimale Kinderbetreuung, gesicherte Bildungsangebote für Jugendliche und ein breites Jobangebot für Leistungswillige umfassen", betonte dabei Mikl-Leitner.

Bei der Familienpolitik habe das Land Niederösterreich die Kinderbetreuung auf die aktuellen gesellschaftlichen Ansprüche umgestellt und biete mittlerweile Betreuungsangebote an, die helfen sollen, Familie und Beruf besser miteinander zu vereinbaren. In diesem Zusammenhang wolle man den jungen Menschen mehr Mut geben, „Ja zum Kind zu sagen", so die Landesrätin. „Laut einer aktuellen Evaluierung befürworten zwei Drittel der Eltern die Kindergartenoffensive des Landes für Zweieinhalbjährige, rund 88 Prozent der Befragten sind mit den Öffnungszeiten in den Kindergärten zufrieden und 90 Prozent bezeichnen die pädagogische Qualität als gut bzw. sehr gut", erinnerte die Landesrätin an die rund 250 Millionen Euro, die in den letzten Jahren vom Land in die Kinderbetreuung investiert wurden, sowie an die damit geschaffenen rund 12.000 Kinderbetreuungsplätze sowie 300 Arbeitsplätze für Pädagoginnen.

Genauso wichtig ist für Mikl-Leitner die Betreuung der älteren Menschen. „Trotz der wirtschaftlich herausfordernden Zeiten hat Niederösterreich in die Betreuungsangebote investiert und dabei Impulse für den Arbeitsmarkt und die Wirtschaft gesetzt", hielt die Landesrätin fest und verwies auf die demografische Entwicklung, wonach sich bis zum Jahr 2030 die Zahl der 80-Jährigen verdoppelt. Bis zum Jahr 2015 werden rund 205 Millionen Euro in den Ausbau der Pflegeheime investiert und damit 880 Pflegebetten geschaffen. Neu gebaut wird am Standort Poysdorf, Ternitz und Kirchschlag, kündigte die Landesrätin an.

Als wesentliche Punkte sprach Mikl-Leitner noch die sozialmedizinischen Dienste an, mit deren Unterstützung die älteren Menschen in den „eigenen vier Wänden" alt werden können. Zudem werden rund 4.000 Senioren im Zuge der 24-Stunden-Betreuung zu Hause gepflegt. Parallel dazu sind die rund 1.500 Ehrenamtlichen eine wichtige Stütze für die Pensionistenheime und leisten jährlich rund 180.000 freiwillige Stunden. In diesem Zusammenhang werde am Samstag, 4. Dezember, ein Aktionstag für alle Freiwilligen und


E-Mail: presse@noel.gv.at

## Presseinformation

Ehrenamtlichen in allen Pflegeheimen in Niederösterreich stattfinden, führte Mikl-Leitner weiters aus.

Nähere Informationen: Büro LR Mikl-Leitner, Mag. Susanne Schiller, Telefon 02742/9005-12626, e-mail susanne.schiller@noel.gv.at.


E-Mail: presse@noel.gv.at